



Katzengerechte Wohnungseinrichtung

Die Katze benötigt verschiedene Kletter-, Versteck- und Aussichtsplätze. Richten Sie am besten in jedem Zimmer mindestens einen dieser Plätze ein (je mehr, desto besser). Sie benötigt außerdem ein Kratzbrett und/oder einen Kratzbaum, um dem Kratzbedürfnis nachkommen zu können. Dazu eignet sich z.B. auch ein Baumstamm mit einer Mindesthöhe von einem Meter. Auch Bastfußmatten sind zweckmäßig. Es ist günstig, einen Sitzplatz und ein Spielzeug auf dem Kratzbaum anzubieten, um die Katze anzulocken.

Sie können das der Katze zur Verfügung stehende Areal deutlich vergrößern, wenn Sie ihr eine weitere, höhere Etage anbieten, einen sog. Catwalk.

Dazu können Sie Liegebretter, Laufbretter, quer montierte Kratzstämme und Hängematten an die Wand schrauben. Gute Ideen sowie nützliche und praktische Katzenmöbel dazu, bis hin zur Hängebrücke, findet man mittlerweile etliche im Internet.

Sichern Sie Ihre Fenster mit entsprechenden Gittern. In gekippten Fenstern können sich Katzen einklemmen und beim Versuch, sich zu befreien, tödlich verletzen. Diese Gitter kosten nur ein paar Euro und können Ihre Samtpfote vor schweren Verletzungen (z.B. einem Beckenbruch) und dem Tod (z.B. bei einem Wirbelsäulen oder Genickbruch) bewahren. Sichern Sie Ihren Balkon ebenfalls mit einem Gitter oder feinmaschigen Netzen.

Entfernen Sie alle giftigen Pflanzen aus Ihrer Wohnung und bieten Sie Ihrer Katze stattdessen Katzensgras an.

Zeigen Sie Ihrer neuen Katze als erstes das Katzenklo, setzen Sie sie dort hinein. Sie erkundet die Wohnung von dort aus und weiß dann sofort, wo es ist. Das Katzenklo sollte erstmal möglichst groß und ohne Haube sein. Wenn die Katze dieses ohne Probleme annimmt, kann man den Versuch wagen, eines der Katzenklos mit Haube anzubieten. Eine Faustregel besagt, es ist am Besten immer ein Katzenklo mehr anzubieten, als man Katzen hat. Auch bevorzugen Katzen ein ruhiges Plätzchen. Achten Sie darauf, das Katzenklo regelmäßig zu säubern.

Bieten Sie Ihrer Katze unterschiedliches Spielzeug an. Geeignet sind Bälle, Papierbälle, leere Garnrollen, ein Karton zum Hineinklettern, leere Toilettenpapierrollen und raschelndes Seidenpapier. Es gibt mittlerweile auch sehr schöne und interessante Intelligenzspielzeuge für Katzen, wie das sog. Fummelbrett, welches sowohl der Katze als auch dem Menschen die Langeweile vertreibt. Dies kann man mit einfachen Mitteln auch selbst basteln. Ungeeignet ist das beliebte Wollknäuel. Es birgt die Gefahr des Strangulierens.

Um den Tierschutz zu unterstützen, bitten wir darum, dass Sie ein Tier von einer Tierschutzorganisation oder aus dem Tierheim gegen eine geringe Schutzgebühr aufnehmen. Der Internethandel mit Hunden und Katzen hat durch eine hohe Nachfrage leider erschreckend zugenommen, wobei leider nicht jeder „Züchter“ am Wohl der Tiere interessiert ist, sondern nur an seinem Profit.



Eine angemessene Wohnungshaltung ist keine Tierquälerei!

Denken Sie immer daran, lieber etwas weniger Freiheit für Ihre Katze und eine gesicherte und artgerechte Wohnungshaltung, als sie eines Tages bei freiem Auslauf überfahren, vergiftet, erschlagen oder erschossen irgendwo im Dreck zu finden.

Und noch etwas: eine Katze, die in der Wohnung oft alleine gelassen wird, verkümmert auf Dauer, wird stumpfsinnig. Auch eine Katze braucht unbedingt regelmäßig den Kontakt und die Beschäftigung mit ihren Menschen.